

# N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**am Mittwoch, dem 24.09.2008**

**im Café formore  
(Jugendverband Neumünster)  
Boostedter Str. 3  
24534 Neumünster**

**Beginn:**

**18:00 Uhr**

**Anwesend waren:**

**Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Petra Müller

**Ratsfrau / Ratsherr**

Frau Julia Kühl

Frau Babett Schwede-Oldehus

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Torben Delfs

Herr Stefan Klewer

Herr Dietrich Mohr

Frau Diana Scholz

Herr Propst Stefan Block

Herr Marco Henner

Frau Walburga Lutz

Frau Susanne Pfuhlmann-Riggert

Herr Rüdiger Schwarz

**Beratendes Mitglied**

Frau Claudia Mathiessen bis 19.25 Uhr

**Von der Verwaltung**

Herr Günter Humpe-Waßmuth  
Frau Marita Rieck  
Herr Thomas Wittje  
Herr Harry Rappgen  
Herr Volker Otzen

**Abwesend waren:**

Herr Guntram Pappe  
Herr Hans-Werner Zahnnow  
Frau Petra Markowski-Bachmann  
Frau Ute Freund

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2008
4. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2008
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
7. System der Jugendhilfe in Neumünster
8. Prüfbericht zu den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster  
Vorlage: 0010/2008/MV
9. Weiterer Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege  
Vorlage: 0146/2008/DS
10. Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e.V.  
Vorlage: 0092/2008/DS
11. Verlängerung des Leistungsvertrages zwischen der Stadt Neumünster und dem Förderverein Wichernschule e.V.  
Vorlage: 0093/2008/DS
12. Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein Blau-Weiß-Wittorf e.V.  
Vorlage: 0094/2008/DS
13. Vertrag mit dem Diakonischen Werk Neumünster zum Beratungszentrum Mittelholstein (BZM)  
Vorlage: 0099/2008/DS
14. Weiteres Verfahren der Arbeit im Lokalen Bündnis für Familie
15. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Müller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsfrau Müller verpflichtet das in der letzten Sitzung nicht anwesende Bürgerschaftsmitglied Propst Block sowie das beratende Mitglied Frau Mathiessen zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten durch Handschlag und übergibt die Verpflichtungserklärungen zur Unterschrift.

Am 31.12.2008 endet die Amtszeit der zur Zeit tätigen Jugendschöffinnen und Jugendschöffen.

Gemäß § 35 Jugendgerichtsgesetz (JGG) werden Schöffinnen und Schöffen des Jugendgerichtes für die Dauer von 4 Geschäftsjahren auf der Grundlage der §§ 43 und 58 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) vom Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen.

Der Jugendhilfeausschuss Neumünster hat in seiner Sitzung vom 2. Juli d.J. 81 Personen vorgeschlagen, hiervon waren 48 Frauen und 33 Männer. Das Amtsgericht Neumünster bemängelte die fehlende Parität und forderte Vorschläge von weiteren 10 männlichen Personen an. Mit der Drucksache Nr. 0148/2008/DS „Ergänzende Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013“ wurde die Anzahl der insgesamt von der Verwaltung vorgeschlagenen männlichen Personen um 10 Personen erhöht.

Am 24. September d.J. sollen die Jugendschöffinnen und Jugendschöffen gewählt werden. Daher wurde die Drucksache Nr. 0148/2008/DS den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses per Umlaufverfahren zur Entscheidung vorgelegt.

Ratsfrau Müller gibt das Ergebnis des Umlaufverfahrens bekannt.

Von 15 stimmberechtigten Mitgliedern haben 13 Mitglieder geantwortet.

Dem Umlaufverfahren haben zugestimmt: 13 Mitglieder.

Der Drucksache Nr. 0148/2008/DS „Ergänzende Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013“ haben zugestimmt: 13 Mitglieder.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2008
-----	---

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2008 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2008
-----	---

Die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2008 wird einstimmig genehmigt.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen aus der Einwohnerschaft werden nicht gestellt.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge werden nicht gestellt, Anfragen liegen nicht vor.

7 .	System der Jugendhilfe in Neumünster
-----	--------------------------------------

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert das grundsätzliche System der Jugendhilfe und die dafür in der Verwaltung eingerichteten Arbeitsgruppen bzw. die von freien Trägern geleisteten Aufgabenbereiche.

Nach dem SGB VII sind dieses u.a.

- Förderung von Kindern in Tagesstätten, Stichworte: Ausbau im U3-Bereich, qualitative Weiterentwicklung im Elementarbereich, Umbau des Hortsystems (soweit möglich Hort an die Schule), quantitative und qualitative Weiterentwicklung in der Kindertagespflege
- Erzieherische Hilfen innerhalb der Familie wie z.B. Erziehungsbeistandschaften und außerhalb der Familie wie z.B. Heimerziehung, Unterbringung in einer Pflegefamilie oder auch Adoptionsvermittlung.

- Präventive Jugendarbeit: verbandliche Jugendarbeit, Offene Jugendarbeit
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Beratungen der unterschiedlichen Fachberatungsstellen

Schließlich hebt Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth die Bedeutung der freien Träger hervor. Durch das im Laufe der Zeit geänderte Verständnis des Subsidiaritätsprinzipbegriffs verstehen sich heute die öffentliche und die freie Jugendhilfe als gleichberechtigte Partner.

8 .	Prüfbericht zu den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster Vorlage: 0010/2008/MV
-----	---

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in die Thematik ein.

Herr Oliver Stettner, Kommunalpädagogisches Institut Hamburg, stellt den Prüfbericht „Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster“ mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vor (s. Anlage).

In der Ausschusssitzung vom 02.07.2008 wurde zum Thema Offene Kinder- und Jugendarbeit ein Unterausschuss gegründet. Diesem gehören an: Frau Scholz, Frau Freund, Herr Zahnw, Frau Pfuhlmann-Riggert, Frau Kühl, Herr Pappe, Frau Müller sowie von der Verwaltung Herr Hanssen und Herr Wittje. Das erste Treffen ist für den 08.10.2008 um 18.00 Uhr im Neuen Rathaus, R 1.8 geplant.

9 .	Weiterer Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Vorlage: 0146/2008/DS
-----	---

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und begründet den zusätzlichen personellen Aufwand mit dem vom Gesetzgeber vorgegebenen Auftrag. Die bisher von der Ratsversammlung bereits beschlossene Ausweitung in der U3-Betreuung, das weitergehende Ausbauprogramm nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz sowie das von der Ratsversammlung beschlossene Modellprojekt zur Umwandlung von vier Kindertagesstätten in Familienzentren erfordern einen Personalaufwand, der mit dem jetzigen Mitarbeiterstand nicht zu leisten ist.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Notwendigkeit einer Personalaufstockung in dem Arbeitsbereich von den Ausschussmitgliedern gesehen. Über die beantragte zusätzliche 0,5 Stelle Verwaltungsfachkraft gehen die Meinungen auseinander.

Frau Schwede-Oldehus stellt für die CDU folgenden Antrag zur Drucksache Nr. 016/2008/DS Punkt c (2):

Schaffung einer zusätzlichen 0,5 Stelle Verwaltungskraft zum 01.01.2009 befristet bis zum 31. Dezember 2014, (neu:) die verwaltungsintern zu besetzen ist.

Ratsfrau Müller lässt über die Antragspunkte der Drucksache Nr. 016/2008/DS einzeln mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Antrag Pkt. a)	einstimmige Zustimmung
Antrag Pkt. b)	einstimmige Zustimmung
Antrag Pkt. c (1)	einstimmige Zustimmung
Antrag Pkt. c (2) lt. Drucksache	
	JA-Stimmen: 8
	Nein-Stimmen: 4
	Enthaltung: 0
Antrag Pkt. d)	JA-Stimmen: 8
	Nein-Stimmen: 0
	Enthaltung: 4

Damit ist der Antrag von Frau Schwede-Oldehus abgelehnt. Die Drucksache Nr. 016/2008/DS wird der Ratsversammlung zur Zustimmung empfohlen.

Pause: 19.30 – 19.40 Uhr

10 .	Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und der Jugendinitiative Gartenstadt e.V. Vorlage: 0092/2008/DS
------	--

Die vorliegende Drucksache wird zeitgleich im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als vorberatender Ausschuss behandelt.

Ohne weitere Beratung stimmen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Drucksache Nr. 0092/2008/DS einstimmig unter dem Vorbehalt der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses zu.

11 .	Verlängerung des Leistungsvertrages zwischen der Stadt Neumünster und dem Förderverein Wichernschule e.V. Vorlage: 0093/2008/DS
------	--

Die vorliegende Drucksache wird zeitgleich im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als vorberatender Ausschuss behandelt.

Ohne weitere Beratung stimmen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Drucksache Nr. 0093/2008/DS einstimmig unter dem Vorbehalt der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses zu.

12 .	Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein Blau-Weiß-Wittorf e.V. Vorlage: 0094/2008/DS
------	--

Die vorliegende Drucksache wird zeitgleich im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als vorberatender Ausschuss behandelt.

Ohne weitere Beratung stimmen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Drucksache Nr. 0094/2008/DS einstimmig unter dem Vorbehalt der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses zu.

13 .	Vertrag mit dem Diakonischen Werk Neumünster zum Beratungszentrum Mittelholstein (BZM) Vorlage: 0099/2008/DS
------	---

Die Aussprache über die vorliegende Drucksache ergibt ein durchweg positives Bild. Ratsfrau Müller möchte, dass der Ausschuss regelmäßig einen Tätigkeitsbericht des Beratungszentrums vorgelegt bekommt. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erklärt, dass das BZM der Verwaltung eine entsprechende Dokumentation vorzulegen hat und diese auch den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben werden kann.

Ratsfrau Müller lässt über die Drucksache Nr. 0099/2008/DS mit folgendem Ergebnis abstimmen: einstimmige Zustimmung.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth schlägt als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Ausschusssitzungen die Beratungsarbeit im BZM vor.



14 .	Weiteres Verfahren der Arbeit im Lokalen Bündnis für Familie
------	--

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein.

Im Lenkungsausschuss des Lokalen Bündnisses für Familie haben in der vergangenen Wahlperiode aus den einzelnen Fraktionen Frau Krebs (CDU), Frau Schwenck (SPD), Frau Müller (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Ruge (FDP) sowie aus der Verwaltung Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth, Herr Voigt und Herr Wittje mitgearbeitet. Nach der Kommunalwahl ist der Lenkungsausschuss durch die Fraktionen neu zu besetzen. Die anwesenden Mitglieder der 5 Rathausfraktionen sagen zu, bis zum 30.09.2008 (Tag der Ratsversammlung) jeweils ein Mitglied für den Lenkungsausschuss zu benennen.

15 .	Mitteilungen
------	--------------

In der Presse wurde vor kurzem ein Artikel veröffentlicht, in dem es hieß, Neumünster sei bei der Anzahl der Kinderunfälle der bundesweite Spitzenreiter. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth hat daraufhin von der Polizei eine Stellungnahme erbeten.

Die Polizei stellt fest:

- Die im Artikel angeführte Studie beruht auf Zahlen der Jahre 2001 bis 2005.
- Die Berechnungsgrundlage ist nicht korrekt: 6,2 % von 1000 Kindern aus Neumünster sind verunglückt. - In Neumünster leben erheblich mehr Kinder (10.650 unter 14-Jährige).
- Die Anzahl der Kinderunfälle ist in den letzten Jahren deutlich gesunken.
- Im Jahr 2007 verletzten sich 61 Kinder bei 63 Unfällen, im Jahr 2008 wird die Zahl der Kinderunfälle hochgerechnet zum 31.12.2008 geringer sein.

Offensichtlich sind die vorliegenden Zahlen im Artikel falsch interpretiert worden.

Frau Pfuhlmann-Riggert merkt unter Zustimmung der Anwesenden an, dass jedes verunglückte Kind ein Kind zuviel sei.

Weitere Mitteilungen werden nicht gemacht.

(stellvertretende Ausschussvorsitzende)

(Protokollführer)

**Ende der Sitzung:**

**20.10 Uhr**